

BÜRGERINFORMATION

ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT 2017

ÜBER DIE UMSETZUNG DES ENTWICKLUNGSPROGRAMMS
FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM IN SACHSEN-ANHALT
2014-2020 (EPLR ST 2014-2020)



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.

www.europa.sachsen-anhalt.de

DIE ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS IN SACHSEN-ANHALT WIRD DURCH DEN ELER UNTERSTÜTZT

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zählt neben dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zu den drei Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) in Sachsen-Anhalt.

Die ESI-Fonds sind wichtige Instrumente der europäischen Investitions- und Strukturpolitik, mit denen die Europäische Union (EU) den Mitgliedsstaaten Fördermittel zur Erreichung von konkreten Zielen (EU-Prioritäten) bereitstellt.

Grundlage für die Förderung aus dem ELER ist das Entwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum Sachsen-Anhalt 2014 bis 2020 (EPLR ST 2014-2020), welches von der Landesregierung bei der Europäischen Kommission eingereicht und von dieser am 12. Dezember 2014 genehmigt wurde. Das EPLR ST 2014-2020 hat seine Maßnahmen an der Strategie des Landes ausgerichtet, die auf die Wachstumsstrategie der EU „EU 2020“ für das kommende Jahrzehnt aufbaut.

DAS BUDGET DES PROGRAMMS IST NACH PRIORITÄTEN AUFGETEILT

Die EU stellt Sachsen-Anhalt in der Förderperiode 2014 bis 2020 aus dem ELER Fördermittel in Höhe von rund 859 Millionen Euro für die Umsetzung der sechs EU-Prioritäten (P1 bis P6) zur Verfügung. Sachsen-Anhalt setzt diese vor allem für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft (P2), das Risikomanagement (P3), die Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen (P4), Förderung der Ressourceneffizienz und Klimaschutz (P5) sowie für die Steigerung der wirtschaftlichen und sozialen Attraktivität des ländlichen Raums (P6) ein.

Hinzu kommt die Technische Hilfe, die Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Programmverwaltung unterstützt. Da die Priorität 1 (Förderung von Wissenstransfer und Innovation) bereits indirekt durch die Maßnahmen der anderen Prioritäten unterstützt wird, wurde ihr nur ein kleines Budget zugeordnet.

Das folgende Diagramm zeigt die Verteilung der ELER Mittel in Sachsen-Anhalt auf die sechs EU-Prioritäten.

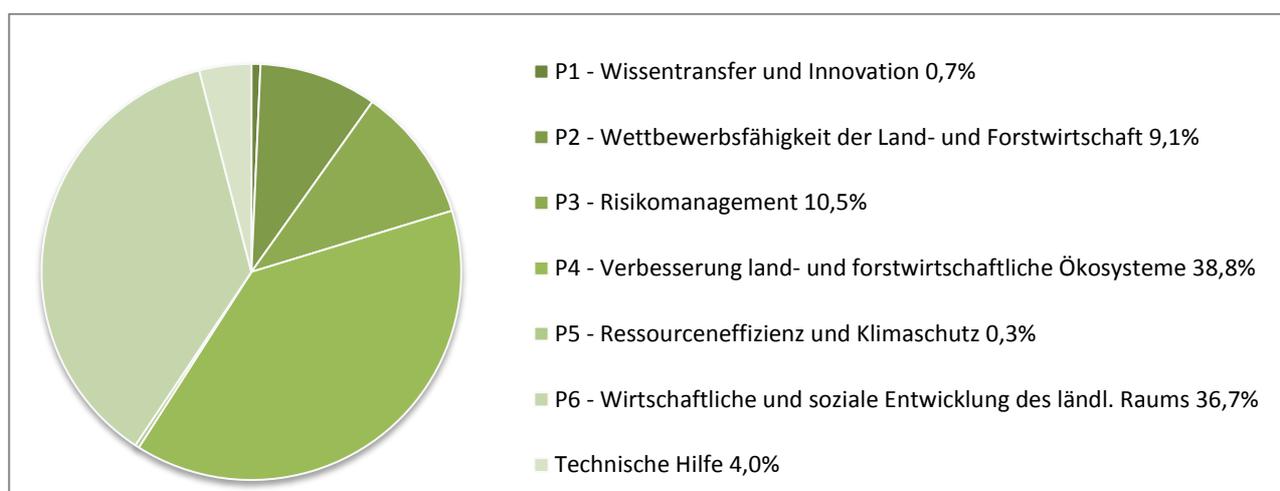


Abbildung 1: Geplante Verteilung der ELER Mittel 2014-2020 in Sachsen-Anhalt auf die EU-Prioritäten in Prozent

IM EPLR ST 2014-2020 WURDEN DEN PRIORITÄTEN DIE FOLGENDEN SCHWERPUNKTBEREICHE ZUGEORDNET:

Priorität	Schwerpunktbereich
P 1	Stärkung der Forschung und Innovation
P 2	Verbesserung der Wirtschaftsleistung landwirtschaftlicher Betriebe
P 3	Unterstützung des Risikomanagement
P 4	Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der Biologische Vielfalt Verbesserung der Wasserwirtschaft Verbesserung der Bodenbewirtschaftung
P 5	Förderung der Kohlenstoff-Speicherung und -Bindung
P 6	Förderung der lokalen Entwicklung ländlicher Gebiete (einschließlich LEADER) Förderung des Zugangs zu Informations- und Kommunikationstechnologien

IN DEN JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHTEN WIRD ÜBER DEN UMSETZUNGSSTAND DES EPLR BERICHTET

Mit den jährlichen Durchführungsberichten wird über den Fortschritt bei der Umsetzung des EPLR informiert. Der Bericht enthält in erster Linie die jeweilige finanzielle Umsetzung des Programms sowie die Fortschritte bei der Erreichung der im Vorfeld festgelegten Zielvorgaben.

Der Berichtszeitraum des Durchführungsberichts umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016. Dieser Bericht enthält zusätzlich Bewertungsergebnisse, darunter die Beschreibung der Programmerfolge und Umsetzung der Querschnittsziele.

ÜBERBLICK ÜBER DIE UMSETZUNG DES ENTWICKLUNGSPROGRAMMS ELER IM JAHR 2016

Nach der Programmgenehmigung sind zunächst die Grundlagen sowohl hinsichtlich der Erarbeitung und Genehmigung der notwendigen Förderrichtlinien, als auch der verwaltungstechnischen Vorarbeiten geschaffen worden. Dazu zählen zum Beispiel Richtlinien und Durchführungsbestimmungen sowie Antragsunterlagen und Bescheide, die an die neuen inhaltlichen und technischen Anforderungen anzupassen oder neu zu erarbeiten sind.

Die Umsetzung des EPLR ST 2014-2020 ist über unterschiedliche Fördermaßnahmen im Durchführungsjahr 2016 weiter vorangetrieben worden.

BEWILLIGUNGEN

Von den insgesamt für die Förderperiode zur Verfügung stehenden ELER-Mitteln wurden bis Ende 2016 rund 211,3 Millionen Euro bewilligt. Dies entspricht etwa 24,6 % des Budgets, welches für die gesamte Förderperiode vorgesehen ist. Bewilligung heißt z. B., dass die Antragsteller bereits Bescheide erhalten haben, mit denen die Behörde gebundene Zahlungen tätigen kann.

Der Bewilligungsstand zwischen den einzelnen Prioritäten (Abbildung 2) ist auf die unterschiedliche Natur der Fördermaßnahmen zurückzuführen. Noch deutlicher werden die Unterschiede bei der Betrachtung einzelner Fördermaßnahmen.

Der Schwerpunkt der ELER-Förderung in Sachsen-Anhalt konzentriert sich auf die Priorität 4 „Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der mit der Land- und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme“. Demzufolge bietet das Land eine Vielzahl von Maßnahmen an, die wiederum mit einer Vielzahl von Fördermöglichkeiten unteretzt sind, bspw. für „Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung“, für „freiwillige Naturschutzleistungen“ oder „Ausgleichszulagen für benachteiligte Gebiete“ (alle Priorität 4)

Während bei der Flächenmaßnahme „Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete“ schon 23,6 % der vorgesehenen Mittel gebunden sind, sind bei investiven Vorhaben in der Regel sowohl seitens der Antragsteller als auch der Bewilligungsbehörden längere Vorlaufzeiten bis zur Umsetzung notwendig (z. B. für die Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten oder dem Breitbandausbau).

In der Priorität 3 „Risikomanagement“ stiegen von Ende 2015 bis zum Jahresende 2016 die Bewilligungen um 38,9 % an. Diese Priorität beinhaltet ausschließlich die Förderung von Investitionen im Hochwasserschutz.

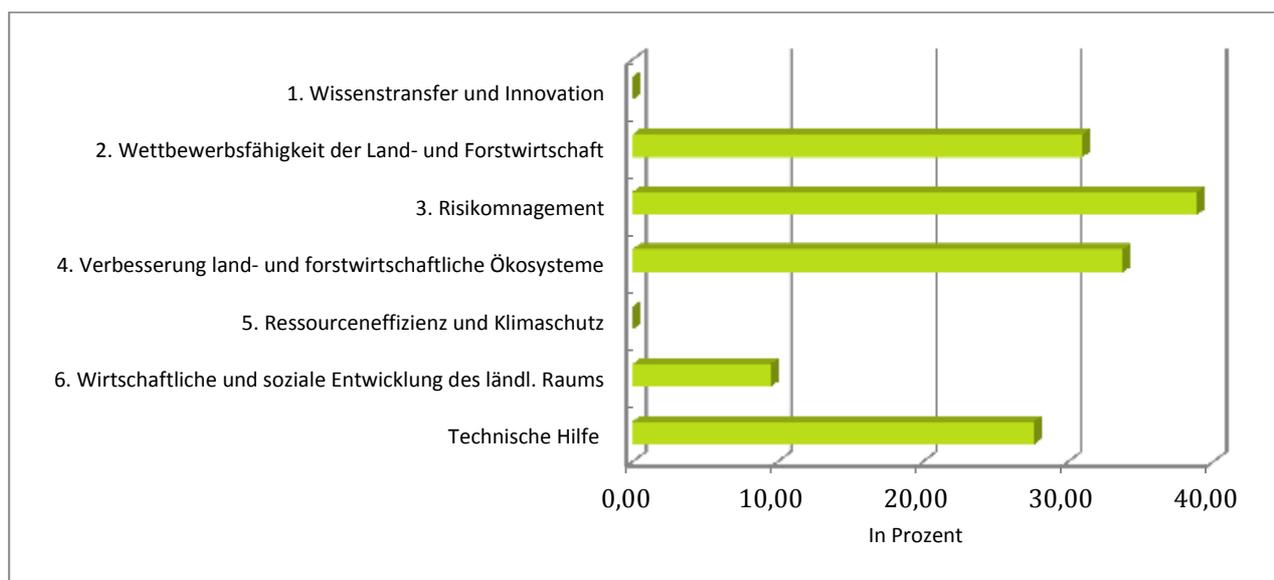


Abbildung 2: Bewilligungen in Prozent zum finanziellen Gesamtansatz bezogen auf die sechs EU-Prioritäten und der Technischen Hilfe im Jahr 2016

AUSZAHLUNGEN

Gemäß dem Finanzplan des EPLR standen für 2016 rund 126,8 Millionen Euro für Auszahlungen zur Verfügung. Im Berichtszeitraum sind davon rund 37 Millionen Euro an ELER-Mitteln verwendet worden.

In Bezug auf den Gesamtzeitraum 2014 bis 2016 wurden 42,77 Millionen Euro ELER-Mittel ausgezahlt. Das entspricht 5 % der geplanten Gesamtausgaben des EPLR 2014-2020 (859 Millionen Euro) und einem Fünftel der bewilligten Mittel.

ELER-ERFOLGSPROJEKT: "WO GEHT ES HIER NACH PÖMMELTE?"



Eine Gruppe von Touristen lässt sich von Alexandra Schröpel aus Pömmelte durch das Ringheiligtum führen.

(Foto: Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)

Begünstigter:

Salzlandkreis

Vorhaben:

Rekonstruktion der Kreisgrabenanlage Pömmelte-Zackmünde zum Ringheiligtum

Gesamtkosten:

rund 600.000 €

ELER-Förderung:

rund 340.000 €

Land Sachsen-Anhalt und gemeinnützige Stiftungen:

rund 260.000 €

Priorität:

Wirtschaftliche und soziale Entwicklung des ländl. Raums (P 6)

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) fördert nicht nur Land- oder Forstwirtschaft, er setzt sich auch intensiv für die Entwicklung der ländlichen Regionen Sachsen-Anhalts ein. So konnte mit Hilfe der Lokalen LEADER-Aktionsgruppe Elbe-Saale und durch Unterstützung vom Land sowie gemeinnützigen Stiftungen das Ringheiligtum in Pömmelte wieder aufgebaut werden. Das Ringheiligtum ist eines der regionalen Sehenswürdigkeiten, die zeigen, dass es in Sachsen-Anhalt nicht nur Ackerbau gibt. Hier hat der ELER dazu beigetragen, wieder ein Stück Geschichtsträchtigkeit des Landes für die Öffentlichkeit sichtbar und erlebbar zu machen.

Die wiedererrichtete Kreisgrabenanlage ist die neueste Station der beliebten archäologischen Tourismusroute „Himmelswege“ in Sachsen-Anhalt. Das Ringheiligtum ist bereits über 4 000 Jahre alt und zog bereits über 5 000 Besucher, viele auch aus dem Ausland, in die Einheitsgemeinde Barby.¹

Lesen Sie den ganzen Artikel [„Wo geht es hier nach Pömmelte? – Der Himmelsweg eines kleinen Ortes in Sachsen-Anhalt“](#) von Bianca Kahl auf unserem Europaportal.

Der ELER hat bereits viele Projekte in der Land- und Forstwirtschaft, in der regionalen Entwicklung in den Dörfern sowie den Tourismus unterstützt. Informationen über verschiedene Erfolgsprojekte sind auf den [Seiten des Europaportals](#) veröffentlicht.

WEITERE INFORMATIONEN

Das Europaportal www.europa.sachsen-anhalt.de als Teil des Landesportals ist der Internetauftritt der ESI-Fonds in Sachsen-Anhalt. Zahlreiche Informationen und Kommunikationsmaßnahmen zu den ESI-Fonds, einschließlich des ELER werden dort der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dazu zählen auch die jeweils geltenden Fassungen des EPLR ST 2014-2020 sowie die jährlichen Durchführungsberichte.

Weitergehende Informationen werden für Interessierte und potenzielle Antragsteller auf www.elaisa.sachsen-anhalt.de bereitgestellt. Dort sind u.a. Antragsformulare, Merkblätter, Flächendaten und Rechtsgrundlagen zum Herunterladen zu finden.

¹ Erfolgsprojekt „Wo geht es hier nach Pömmelte“ von Bianca Kahl

HERAUSGEBER:

**Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Verwaltungsbehörde ELER
Editharing 40
39108 Magdeburg**

www.europa.sachsen-anhalt.de

Stand: Juli 2017



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

www.europa.sachsen-anhalt.de